

Vielfalt in ihrer schönsten Form

Alles Theater. In Abtenau herrscht wieder Festival-Stimmung: Noch bis 17. Juni sind dort Theaterproduktionen aus neun Nationen zu Gast und führen ein in die „colorful world of cultures“.

KARIN PORTENKIRCHNER

ABTENAU. Wenn Veronika Pernthaler vom Abtenauer Theaterfestival erzählt, dann fangen ihre blauen Augen an zu leuchten. Die Geschäftsführerin des Salzburger Amateurtheaterverbandes verbreitet ihre Leidenschaft mit herzerwärmender Begeisterung – und durchaus auch mit politischem Hintergedanken: „Ich will einen Kontrapunkt setzen zum Nationalismus, der europaweit wieder aufkommt – der beunruhigt mich sehr“, erklärt sie, „wir Kulturschaffenden können nicht Politik machen – aber wir können die Vielfalt in ihrer besten Variante zeigen. Das ist unser Auftrag und unsere Freude“, beschreibt Pernthaler.

Das nunmehr zehnte Theaterfestival in Abtenau erfüllt genau das mit 13 Programm-

punkten. Die Sprachbarriere spielt dabei eine untergeordnete Rolle, erzählt Pernthaler: „Teilweise werden die Stücke auf Deutsch gespielt – zum Beispiel haben wir ein russisches Schultheater, die sprechen gestochenes Hochdeutsch. Aber das Kriterium ist, dass es ein so expressives, starkes Spiel sein muss, dass man es auch so versteht.“ Das Publikum wisse, was es erwarte, „bei unserem Stammpublikum im Theater Abtenau handelt es sich um Menschen, die sich gerne überraschen lassen.“ Die Zuschauer seien „mitgewachsen“: „Wir spielen jetzt Stücke, die wir unserem Publikum vor 20 Jahren nicht zugemutet hätten.“ Wichtig sei, die Produktionen genau anzukündigen, so Pernthaler.

Die aus neun Nationen stammenden Ensembles verzichten auf die Gage und erhalten im



Veronika Pernthaler, Geschäftsführerin des Salzburger Amateurtheaterverbandes, bringt internationale Theatervielfalt nach Abtenau.

Bild: SW/KP

Gegenzug Vollpension für die Dauer des Festivals in den Abtenauer Hotels. Pernthaler: „Viele Künstler fahren dann wieder mit ihren Familien nach Abtenau auf Urlaub, weil sie es hier so schön finden und weil sie sich verwöhnt fühlen.“ Besonders reizvoll an der Theaterwoche sei die Festivalatmosphäre: „Das Publikum hat den direkten Zugang zu den ausländischen Theaterschaffenden, zwischen und nach den Vorstel-

lungen im Festivalzelt“, so Pernthaler. Neu ist heuer eine Ausstellung von bildenden Künstlern in den Auslagen rund um den Marktplatz: Helga Grünberger, Lotte Eder, Maria Schnöll (alle Abtenau) sowie Mira Pranic (Salzburg) und H.P.P. Wimmer (Unken) zeigen ihre Werke.

Mehr Infos zu den Aufführungen im Veranstaltungskalender oder auf

➔ www.sav-theater.at/festivals.htm